

DER POSTSPORTLER



4. Vierteljahr 1991 / Nr. 4



Königsproklamation / Königsfeier 1991

Am 5. Oktober 1991 konnte der 1. Schützenmeister eine erfreuliche Anzahl von Schützenschwestern und Schützenbrüdern zur diesjährigen Königsfeier im Schützenhaus begrüßen.

Wie bereits in den letzten Jahren praktiziert, wurde die „alte Herrscherfamilie“ von Vorstandschaft und Schützen am Tor abgeholt und mit Fackelbeleuchtung zur Eingangstreppe geleitet. Dort erfolgte, unter stimmungsvoller Mitwirkung des 1. Würzburger Böllervereins Julius Echter, die Übergabe der Würde von den bisherigen Amtsträgern an die neuen. 87 Schützen/innen hatten sich beteiligt, die Entschei-

dung war (bei den Herren) denkbar knapp:

Schützenkönigin wurde Birgit Auer; dem Schützenkönig Norbert Berberich, der aus dienstlichen Gründen erst um 23 Uhr anwesend sein konnte und erst dann „gekrönt“ wurde, stehen zur Seite als Ritter Hans Trenz und Dieter Wolf. Corinna Dosch ist die neue Jugendkönigin.

Anschließend spielte die Kapelle „Non Stop“ zum Tanz auf. Bei ihren sehr schwungvollen und mitreißenden Rhythmen ging die Feier erst am nächsten Tag zu Ende.

Meisterfeier

Am 31. Oktober 1991 wurden im Schützenhaus die Sieger der Gau-, Bezirks- und Vereinsmeisterschaft geehrt.

Musik, Federweißer und fränkische Brotzeit gaben der Feier einen zünftigen Rahmen. Trotzdem ließ der Besuch leider zu wünschen übrig. Auch die Teilnahme der Disziplinen und des damit verbundenen Kostenaufwandes für Pokale usw. nicht zufriedenstellen.

Ich wünsche allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Neues Jahr und allezeit Gut Schuß!

D. Luthardt
1. Schützenmeister



Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 1991 des Post-SV Würzburg

Sportpistole Kleinkaliber

Schützenklasse

1. Gerner, Reinhard
2. Jerg, Rainer
3. Fleischmann, Wilfried

287 Ringe
286 Ringe
272 Ringe

1. Wolf, Dieter
2. Häckl, Fritz
3. Hopfinger, Werner

Altersklasse

275 Ringe
264 Ringe
258 Ringe

1. Jerg, Gerlinde
2. Dosch, Gertrud
3. Knopp, Doris

Damen

274 Ringe
240 Ringe
238 Ringe

1. Knopp, Tobias
2. Fröhlich, Kerstin
3. Lauth, Stefan

Schüler / Junioren

264 Ringe
260 Ringe
266 Ringe

Standardpistole Großkaliber

keine Klassentrennung

1. Gerner, Reinhard
2. Jerg, Rainer
3. Wolf, Dieter

282 Ringe
277 Ringe
266 Ringe

Standardpistole

keine Klassentrennung

1. Gerner, Reinhard
2. Fleischmann, Wilfried
3. Jerg, Rainer, Kopp, Tobias

548 Ringe
521 Ringe
504 Ringe

Freie Pistole

1. Häckl, Fritz
2. Knopp, Tobias
3. Fleischmann, Wilfried

506 Ringe
496 Ringe
484 Ringe

Perkussionsgewehr

1. Glücker, Heinrich
2. Sablotny, Horst
3. Luthardt, Dieter

94 Ringe
89 Ringe
89 Ringe

Luftpistole

1. Jerg, Gerlind
2. Hümmer, Steffi
3. Trenz, Gertrud

373 Ringe
358 Ringe
351 Ringe

Schützenklasse

1. Fleischmann, Wilfried
2. Knopp, Tobias
3. Bauer, Viktor

366 Ringe
359 Ringe
357 Ringe

Altersklasse

1. Häckl, Fritz
2. Lauth, Karl Heinz
3. Schwenkert, Fritz

365 Ringe
363 Ringe
353 Ringe

Kleinkalibergewehr Standard

1. Fleischmann, Amjima
2. Putz, Karl-Heinz
3. Lewetz, Armin

542 Ringe
536 Ringe
525 Ringe

Kleinkalibergewehr Olympisch

1. Fleischmann, Amjima
2. Knopp, Tobias
3. Knopp, Herbert

546 Ringe
524 Ringe
503 Ringe

Luftgewehr

Schützenklasse

1. Fleischmann, Amjima
2. Lewetz, Armin
3. Putz, Karl-Heinz

376 Ringe
373 Ringe
352 Ringe

Altersklasse

1. Neubauer, Friederike
2. Schneider, Herbert
3. Kotrla, Ruth

361 Ringe
340 Ringe
338 Ringe

Zimmerstutzen

Schützenklasse

1. Fleischmann, Amjima
2. Putz, Karl-Heinz

271 Ringe
244 Ringe

Altersklasse

1. Neubauer, Friederike
2. Sablotny, Horst
3. Stein, Rudolf

256 Ringe
252 Ringe
248 Ringe

KK 100 Meter

1. Putz, Karl-Heinz	274 Ringe
2. Lewetz, Armin	268 Ringe
2. Neubauer, Friederike	267 Ringe

Ergebnisse Blattlschiesen Luftgewehr und Luftpistole

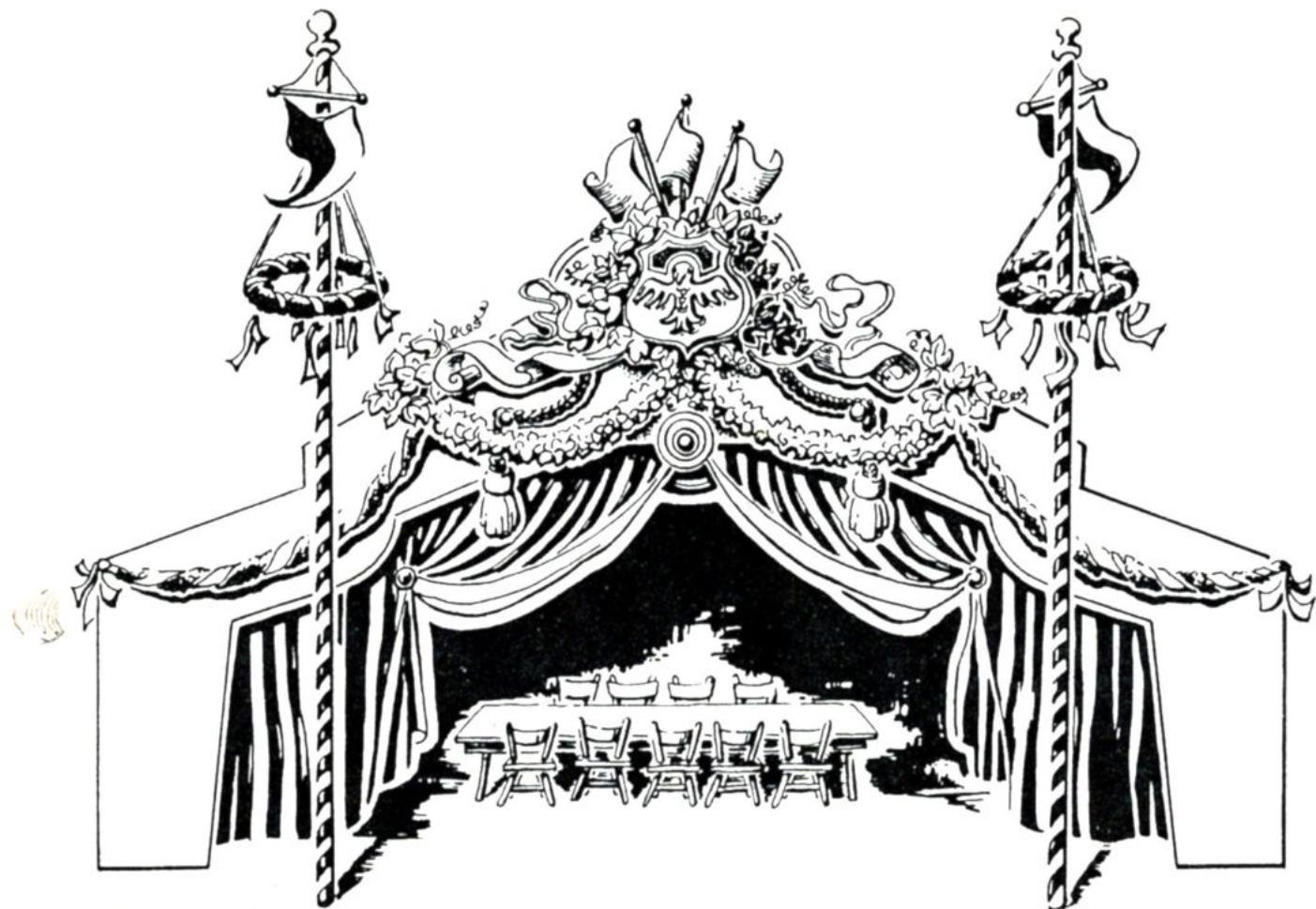
Luftgewehr

1. Neubauer, Friederike	204,1 Teiler
2. Knopp, Tobias	306,1 Teiler
3. Putz, Karl-Heinz	348,0 Teiler

Luftpistole

1. Knopp, Tobias	533,6 Teiler
2. Knopp, Herber	558,4 Teiler
3. Trenz, Gertrud	595,6 Teiler





Von links: 1. Schützenmeister Dieter Luthardt, Dieter Wolf, Damenkönigin Birgit Auer, Hans Trenz, König Norbert Berberich und 2. Schützenmeister Karl-Heinz Lauth.

Deutsche Postmeisterschaft in Düsseldorf, am 14. und 15. September 1991

Schon der Start verlangte einiges an Überwindung von den Schützen und „Schlachtenbummlern“: Abfahrt Samstag 3 Uhr! In der Früh! Trotzdem war die Stimmung im Bus hervorragend ungeachtet der Tatstache, daß einige Pistolenschützen bereits um 9 Uhr in Ratingen antreten mußten.

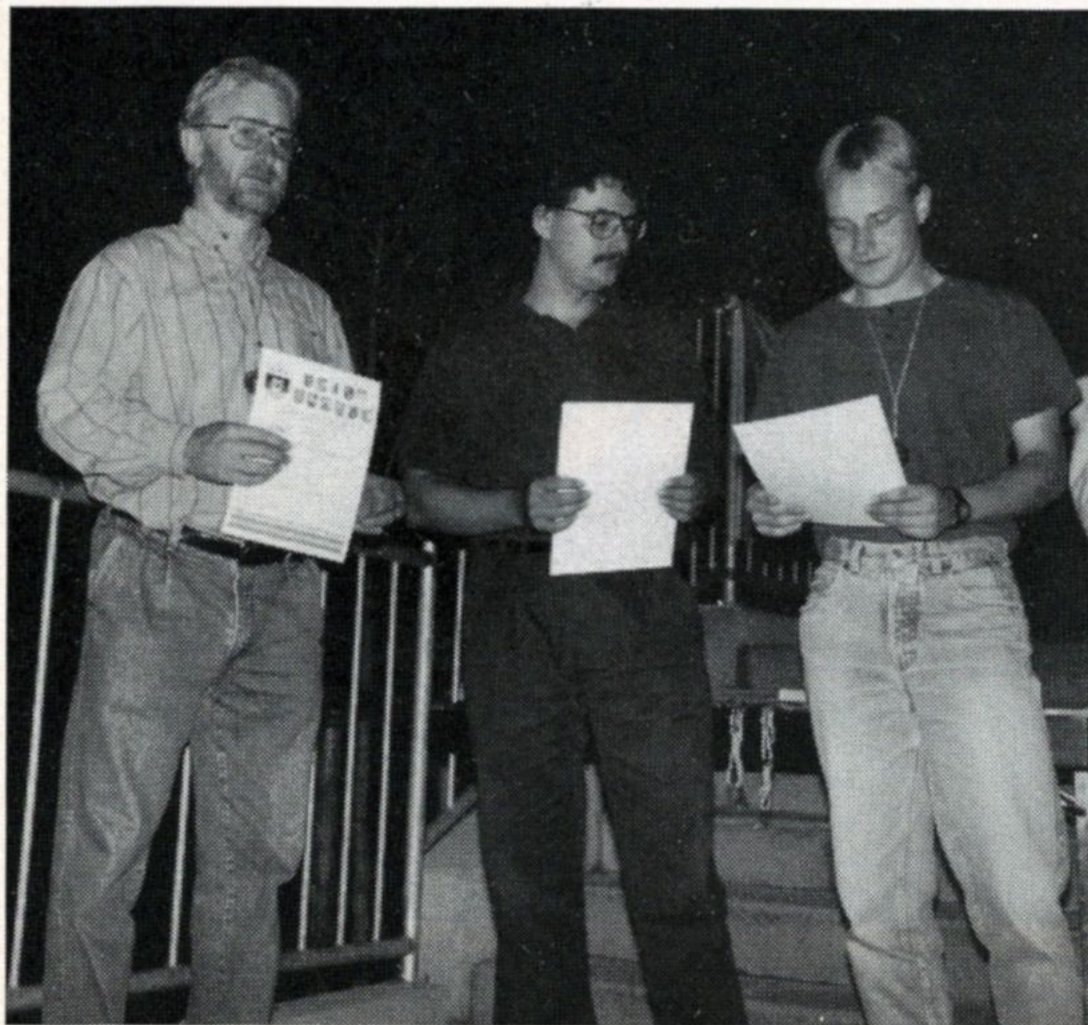
Dort angekommen, wurde sehr schnell klar, daß die Schießanlage zwar gut, die Lage an sich (Entfernung zur Stadt, fehlende Gaststätte...) gar nicht so günstig war.

Besser getroffen hatten es da die Gewehr-schützen (und Schlachtenbummler) mit Gerresheim, dem Austragungsort der Wettkämpfe mit dem Gewehr. Die Sportanlage besaß eine leistungsfähige Gaststätte, und die Busverbin-

dung zur Innenstadt war ausgezeichnet. Dazu das schöne Wetter!

Trotzdem hatten die Pistolenschützen an diesem Tag die Nase vorn: gegen 20 Uhr (offiziell 19 Uhr!) konnte Reinhard Gerner Urkunde und Medaille für den ersten Platz in der Disziplin Sportpistole entgegennehmen! Es geht das sicher unbegründete - Gerücht, dieser Meisterleistung sei ein kleiner Altbierfest in der Innenstadt vorausgegangen.

Wie auch immer, in der Altersklasse konnte die Mannschaft Hopfinger, Fröhlich, Wolf den zweiten Platz erringen. Ein bißchen Pech verhinderte einen weiteren Triumph in der Mannschaftswertung Schützenklasse. Apropos Altbierfest: der wurde abends noch einmal ge-



R. Gerner
(Mitte)
Deutsche
Postmeisterschaft

Von links:
Kerstin Fröhlich
Bayerische
Meisterschaft



Deutsche Postmeisterschaft in Düsseldorf - Gerresheim



Von links: Fleischmann, Putz, Lewetz - Deutsche Postmeisterschaft

meinsam und etwas umfassender durchgeführt. Dabei zeigten sich unter anderem die Nehmerqualitäten der Unterfranken, die sich in dieser Hinsicht den Rang auch von einigen einheimischen Kampftrinkern nicht abjagen ließen.

Als plötzlich bei einem der Einheimischen die spendable Gastfreundschaft in Aggression umschlug, behielten die Postschützen klaren Kopf, halfen dem Wirt, den Unruhestifter auf die Straße zu setzen und ließen sich den heiteren und lehrreichen Abend nicht verderben.

Man hatte an diesem Abend wirklich einiges gelernt, So z.B., daß die Rechnung nicht immer der Wirt macht (Bedienung: „Die Zeche müssen Sie selber aussrechnen, das kann ich nicht!“ ...) oder daß man besser zwischendurch einmal bezahlt, weil so ein Bierfilz schnell vollgestrichen ist (die kleinen Altgläser).

Am nächsten Morgen hieß es für einige Gewehrschützen noch einmal antreten, und da

Altbiert zum Glück recht verträglich ist, reichte es noch einmal in der Disziplin KK-Standard zu einem zweiten Platz in der Mannschaftswertung (Putz, Lewetz, Fleischmann).

Nach der Siegerehrung startete der Bus mit den Postschützen gegen 17 Uhr zur Heimfahrt, die bis auf wenige Stops (auch die Belastbarkeit der besttrainiertesten Blase hat irgendwo ihre Grenzen!) sehr flott und reibungslos verlief. Gegen 23 Uhr kamen die Postschützen wieder wohlbehalten am Schützenhaus an.

Diejenigen Schützen, die mit der diesjährigen Erfolgsbilanz nicht ganz zufrieden sind, mögen sich an die Worte des 1. Schützenmeisters am Ende dieser Fahrt erinnern: „Wenn man Erfolg hat, denkt man meistens nicht daran, daß dieser zu einem Teil durch das Pech der anderen ermöglicht wurde, und das Pech dreht sich genau wie das Glück!“

D. Luthardt